Dr. med. Wilhelm Gustav Stierlin : Nekrolog

Autor(en): **Stierlin, R.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **11 (1903-1909)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr Nierlin

Mitteilungen der Schweiz. entomolog. Gesellschaft.

Bd. XI, Heft 7.] Redigiert von Dr. Theod. Steck in Bern. [Februar 1908.

Das Recht der Uebersetzung in fremde Sprachen behält sich der Verein vor.

Dr. med. Wilhelm Gustav Stierlin.

Nekrolog

verfasst von seinem Sohn med. Dr. Rob. Stierlin, nach einem von seinem Vater selbst zusammengestellten Curriculum vitae.

(Auszug für die Mitteilungen der schweizer. entomologischen Gesellschaft von **E. F.-G.**)

Wilhelm Gustav Stierlin wurde geboren in Schaffhausen am 26. November 1821 als vierter Sohn des Hrn. Regierungsrat Georg Michael Stierlin. Gustav Stierlin durchlief die Schulen seiner Vaterstadt und besuchte als studiosus med. im Frühjahr 1841 die Universität in Bonn. Im Jahre 1845 doktorierte er daselbst und kehrte dann nach Schaffhausen zurück; hier legte er die obligatorische medizinische Fachprüfung ab, die ihm das Recht erteilte, im Kanton Schaffhausen praktizieren zu dürfen. Nahezu zwei Jahre verwendete der junge Doctor med. zu einer Studienreise, wobei er sich in Wien und Paris länger aufhielt. Nach Hause zurückgekehrt wollte er sich lebhaft der Praxis widmen, aber es war das Jahr 1847 und er musste als Militärarzt den Sonderbundsfeldzug mitmachen und auch während der zwei folgenden Jahre wurde seine Privatpraxis durch ziemlich viel Militärdienst unterbrochen. Vom Jahre 1850 an konnte sich Dr. Stierlin um so länger und ungestörter der Pflege seiner Kranken widmen, bis zur Wende des Jahrhunderts. Neben seiner Privatpraxis versah er 49 Jahre lang den Posten eines Bezirksarztes von Schaffhausen. Anno 1855 verehelichte sich Dr. Stierlin und anno 1905 ward ihm das seltene Glück zuteil, geistig und körperlich noch rüstig seine goldene Hochzeit feiern zu können. Ziemlich rasch zunehmende Altersschwäche führte den Hochbetagten am 28. März 1907, also im Alter von 85½ Jahren, seinem letzten Stündlein entgegen, nachdem er in seinem langen Leben kaum je ernstlich krank gewesen war.

Von seinem Vater, der in den Naturwissenschaften sehr bewandert war, wurde Dr. Stierlin schon in den Knabenjahren aufgemuntert, Insekten zu sammeln, wozu der Sommeraufenthalt in dem grossen väterlichen Landgut ausserhalb der Stadt und die wald-, hügel- und wasserreiche Umgegend von Schaffhausen

reichliche Gelegenheit boten. Vor allem waren es die Käfer, welche den angehenden Entomologen interessierten. Während der Studienzeit wurde der Sammeleifer durch sein Pflichtgefühl sehr in den Hintergrund gedrängt und erst nach definitiver Etablierung als Arzt in Schaffhausen kam er wieder zum Durchbruch und zwar nachhaltig.

Bei den Schwierigkeiten des Bestimmens seiner Ausbeute nahmen sich Bremi-Wolf in Zürich und Dr. Kraatz in Berlin des jungen Sammlers an. Dr. Kraatz war es auch, der Dr. Stierlin für die Rüsselkäfer zu interessieren wusste, ein Gebiet, auf dem er bekanntlich später Autorität wurde.

Im Jahre 1858 wurde die schweizerische entomologische Gesellschaft gegründet von sieben Mitgliedern der allgemeinen schweizerischen naturforschenden Gesellschaft bei Anlass der Jahresversammlung in Bern und schon am 10. Oktober desselben Jahres konnte der Vizepräsident der ersten zusammenberufenen Sitzung 36 Mitglieder anmelden, wo der Name Dr. Stierlin auch genannt wurde. Er fehlte sehr selten an den Versammlungen und hatte jedesmal mindestens eine interessante Mitteilung zu machen und seltene Käfer vorzuzeigen.

Anno 1862 wurde beschlossen, ein Vereinsblatt herauszugeben, die „Mitteilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft". Dr. Stierlin wurde Redaktor und blieb es bis sein hohes Alter ihn veranlasste, die nicht immer angenehme Arbeit einer jüngeren Kraft zu überlassen. Stierlin war auch mehrere Male Präsident der Gesellschaft.

Seine ärztliche Praxis erlaubte ihm nicht oft, sich von Schaffhausen zu entfernen, doch machte er mit Bischoff-Ehinger und einmal mit Gautard erfolgreiche Sammelreisen ins Engadin, ins Engelbergertal, ins Wallis, ins Tessin und in die Piemonteser Alpen. Eine Exkursion auf den St. Bernhard war vorzugsweise dem Auffinden des *Necrophorus sepulchralis* Heer bestimmt.

Durch Selbstsammeln und Tausch, auch durch Kauf brachte Stierlin nach und nach eine ausserordentlich reichhaltige Sammlung paläarktischer Coleopteren zusammen; an günstigen Stellen wie Macugnaga, St Bernhard u. a. m. gab Stierlin Anleitung und die nötigen Utensilien zum Sammeln; ganz Erhebliches haben aber dazu seine erstmaligen Arbeiten beigetragen, indem dadurch ihm viel Material zugeschickt wurde zum Bestimmen, stets mit der Erlaubnis, Doubletten zurückbehalten zu dürfen.

Aus seinen Doubletten steckte er kleinere Sammlungen zusammen, die er an Museen schenkte, die mit Dank diese Reihen richtig bestimmter Insekten annahmen.

Seine grosse, gegen 18,000 Arten paläarktischer Käfer umfassende Sammlung ist in den Besitz des Herrn Leonhard in Dresden übergegangen.

In die weitere Oeffentlichkeit gelangte Dr. Stierlin zuerst anno 1853 mit seiner Arbeit über die Rüsselkäfergattung *Dichotrachelus* in der schon damals weitverbreiteten Stettiner entomologischen Zeitung, und von jetzt an verging kein Jahr, ohne dass grössere oder kleinere Arbeiten in verschiedenen Zeitschriften von dem Fleiss des besten Rüsselkäferkenners Zeugnis abgelegt hätten. Besonders die Revision der europäischen Otiorrhynchus-Arten in der Berliner entomologischen Zeitschrift zog die Aufmerksamkeit des Coleopterologen auf sich und Stierlin wurde bald Mitglied oder Ehrenmitglied von über einem Dutzend Gesellschaften mit naturwissenschaftlichen Zwecken.

Seit dem Bestehen der „Mitteilungen" übergab Dr. Stierlin seine Arbeiten vorzugsweise dieser Zeitschrift und zu der Beigabe „Fauna Insectorum Helvetiae" übernahm er die „Fauna Coleopterorum helvetica". Ein Verzeichnis der schweizerischen Käferfauna, bearbeitet mit V. de Gautard, wurde 1867 den Denkschriften der allgemeinen schweizerischen naturforschenden Gesellschaft übergeben.

Eine Reihe wertvoller Arbeiten erschienen auch in andern Zeitschriften, wie man aus der am Schluss beigefügten Aufzählung der Publikationen Stierlins einsehen kann.

Dr. G. Stierlin war nicht nur glücklicher Familienvater, Arzt und Entomolog, alles Naturwissenschaftliche fesselte ihn in hohem Grade, in allen Zweigen der Naturwissenschaft suchte er sich durch Fachzeitschriften auf dem Laufenden zu erhalten. Das wussten seine Mitbürger wohl und es wurde auch anerkannt, als er im Jahre 1872 bei der Gründung einer naturforschenden Gesellschaft in Schaffhausen zu deren Präsidenten erwählt wurde.

Als 1873 die allgemeine schweizerische naturforschende Gesellschaft ihr Jahresfest in Schaffhausen abhielt, war Dr. Stierlin deren Präsident, wobei er in der ersten Hauptversammlung in der Eröffnungsrede die geologische Formation der Umgebung Schaffhausens erklärte.

Mit besonderem Eifer vertiefte sich Dr. Stierlin viele Jahre lang in die wissenschaftliche Meteorologie.

Ein Leben voller Tätigkeit, freundlich, stets gern bereit, bei der Bestimmung zweifelhafter Käferarten behülflich zu sein, ist Dr. Stierlin sicher, die Achtung und Liebe aller seiner entomologischen Kollegen erworben zu haben. Allen denen, welche ihn persönlich kannten, wird er unvergesslich sein.

Verzeichnis

der wissenschaftlichen Arbeiten von Dr. G. Stierlin.

1. Stettiner entomologische Zeitung.

1853. Eine neue Gattung von Rüsselkäfern mit zwei europäischen Arten. Genus Dichotrachelus Stierlin. XIV. Jahrg. pag. 171—183.
1856. Synonymische Bemerkungen. XVII. Jahrg., pag. 361—862.
1857. Zwei neue europäische Käferarten. XVIII. Jahrg., pag. 62—64.

2. Berliner entomologische Zeitschrift.

1858. Die schweizerischen Otiorrhynchen. II. Jahrg., pag 250—310.
1859. Ueber Dichotrachelus und 2 neue Rüsselkäfer. III. Jahrg., p. 268—270.
1859. Synonymische Bemerkungen. III. Jahrg., pag. 92.
1861. Revision der europäischen Otiorrhynchus-Arten. Beiheft zu Jahrg. V.
1862. Erster Nachtrag zur Revision der europäischen Otiorrhynchus-Arten. Jahrg. VI, pag. 358—378.
1864. Ueber einige neue und wenig bekannte sizilianische Käferarten. VIII. Jahrg., pag. 145—153.
1865. Ueber Attelabus atricornis Muls. IX. Jahrg., pag. 117—118.
1866. Zweiter Nachtrag zur Revision der europäischen Otiorrhynchus-Arten. X. Jahrg., pag. 129—135.
1872. Dritter Nachtrag zur Revision der europäischen Otiorrhynchus-Arten. XVI. Jahrg., pag. 321—368.
1873. Analytische Uebersicht der Arten der Gattung Otiorrhynchus. XVII. Jahrg., pag. 261—292.
1886. Verzeichnis der Coleopteren Griechenlands und Creta. (Dr. Stierlin bestimmte die Otiorrhynchus.) XXX. Jahrg., pag. 266.

3. Deutsche entomologische Zeitschrift.

1875. Vierter Nachtrag zur Revision der europäischen Otiorrhynchus-Arten. XIX. Jahrg., pag. 387—354.
1877. Neue kaukasische Otiorrhynchus, gesammelt von Hans Leder, beschrieben von Dr. G. Stierlin. XXI. Jahrg., p. 177—184 mit Anhang.
— Beschreibung weiterer Otiorrhynchus-Arten, pag. 184—188.
— Ueber Necrophorus sepulchralis. XXI. Jahrg., pag. 288.
1884. Zwei neue Otiorrhynchus-Arten aus dem Karst. XXIX. Jg., p. 272.
— Beiträge zur turkestanischen Coleopteren-Fauna von Dr. L. v. Heyden und Dr. G. Kraatz, mit Beiträgen von E. Reitter und Dr. Stierlin. XXIX. Jahrg., pag. 273—298.
1885. Beiträge zur Coleopteren-Fauna von Turkestan, namentlich des Alaigebirges von Dr. L. v. Heyden und Dr. G. Kraatz,, unter Beihilfe der Herren Dr. Candèze, Ganglbauer, Dr. Stierlin und Weise. XXX. Jahrg., pag. 177—194 (spec. pag. 191—192).
1888. Otiorrhynchus-Arten, gesammelt von Herrn von Oertzen. Jahrg. 1888, pag. 372—379.
1889. Ueber Otiorrhynchus bicostatus und verwandte Arten. Jahrg. 1889, pag. 225—231.

4. Mitteilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft.

1862—1865. Band I.

Ueber einige neue oder wenig gekannte Arten der schweizerischen Käferfauna, pag. 35—38.
Sammelberichte [aus dem Engadin, Wallis und Macugnaga], pag. 38.
Fernere Sammelberichte [aus dem Engadin und aus der Umgegend von Schaffhausen], pag. 39—40.
Ueber Dr. Eduard Gräffe und Dr. Alex. Schläfli, pag. 40—44.
Eine entomologische Exkursion nach dem Engadin im Juni 1862. Heft 2, pag. 5.
Verzeichnis der während einer entomologischen Exkursion nach dem Engadin im Juni 1862 gesammelten Käfer, pag. 57—66.
Uebersicht der in Europa und den angrenzenden Ländern einheimischen Arten der Gattung Melanotus. Aus Candèze' Monographie der Elateriden ausgezogen und ins Deutsche übersetzt, pag. 71—73.
Ein neuer europäischer Athous, pag. 91—92.
Uebersicht der in Europa und den angrenzenden Ländern einheimischen Arten der Gattung Athous, pag. 93—100.
Kleinere Bemerkungen (Anobium paniceum in getrockneten Belladonna-Wurzeln) pag. 119.
Zusammenstelung der durch R. Meyer-Dür im Tessin und Ober-Engadin beobachteten und eingesammelten Coleoptern, p. 155—163, 165—172.
Uebersicht der in Europa und den angrenzenden Ländern einheimischen Arten der Gattung Limonius, pag. 192.
Uebersicht der in Europa und den angrenzenden Ländern einheimischen Arten der Gattung Cardiophorus, pag. 214—218.
Ein Ausflug ins Engelbergertal im Sommer 1864, pag. 255—258.
Uebersicht der in Europa und den angrenzenden Ländern einheimischen Arten der Gattung Corymbites, pag. 293—299.

1866—1868. Band II.

Coleopterologisches, pag. 30—32.
Anmerkung der Redaktion. (Ueber Cyphus pygmaeus und Cecidomyia destructor) pag. 156—158.
Liste der von Bischoff-Ehinger auf einer Reise von Vogogna nach Macugnaga und dem Monte Moro nach Saas gesammelten Käfer, pag. 201—215.
Beschreibung einiger neuer Käferarten, pag. 218—228.
Beschreibung zweier neuer Käferarten, pag. 344—347.

1869—1872. Band III.

Beobachtungen über Orcinen, pag. 15.
Ueber Phratora major und ihr Artrecht, pag. 152.
Verzeichnis der mit Bischoff-Ehinger auf einer Reise in die Hochgebirge Piemonts gesammelten Käfer, pag. 171—175.
Ueber Necrophorus sepulchralis Heer, pag. 475—476.

1873—1876. Band IV.

Nekrolog des Hrn. Andreas Bischoff-Ehinger in Basel, pag. 454—468.
Beschreibung einiger neuer Käferarten, pag. 473—493.
Noch etwas über die Reblaus, pag. 494.
Beschreibung einiger kaukasischer Rüsselkäfer, pag. 495.
Der Stand der Phylloxerafrage, pag. 542—543.

1877—1880. Band V.

Revision der Dichotrachelus-Arten, pag. 392—425.
Beschreibung eing. neuer kaukasischer Otiorrhynchus-Arten, p. 427—434.
Einige neue schweizerische Käferarten, pag. 438—441.

1877—1880. Band V.

Ueber die Varietäten des Cerambyx Scopolii, pag. 442—441.
Beschreibung einiger neuer Käferarten, pag. 510—515.
Beiträge zur Kenntnis der Käferfauna des Kantons Wallis und der Dichotrachelus-Arten, pag. 541—551.
Beschreibung einiger neuen Otiorrhynchus-Arten, pag. 560—571.
Ein neuer europäischer Athous, pag. 590—591.

1880—1884. Band VI.

Beschreibung neuer Otiorrhynchus-Arten, pag. 52—62.
Bemerkungen über einige Otiorrhynchus-Arten, pag. 60—62.
Beiträge zur Kenntnis der Tropiphorus-Arten, pag. 71—79.
Beschreibung neuer Otiorrhynchus-Arten, pag. 132—141.
Ueber die Varietäten des Carabus Olympiae Sella, pag. 141—142.
Ein neuer Pterostichus aus den Seealpen, pag. 142.
Ueber Carabus Latreillei Dej. und seine Varietäten, pag. 154—159.
Beschreibung einiger neuer Rüsselkäfer, pag. 159—165.
Beschreibung einiger neuer Rüsselkäfer, pag. 250—256.
Bestimmungstabelle der in Europa und dem Mittelmeerbecken vorkommenden Sphenophorus-Arten, pag. 398—402.
Bestimmungstabellen europäischer Coleopteren, IX. Curculioniden I. Gruppe Otiorrhynchini, pag. 423—645.

1884—1887. Band VII.

Beschreibung einiger neuer Rüsselkäfer, pag. 36—43.
Ueber eine seltene Varietät des Corymbites melancholicus Fabr., pag. 43—44.
Beschreibung eines neuen Rüsselkäfers, pag. 56.
Bestimmungstabellen europäischer Rüsselkäfer. II Brachyderidae, pag. 57—98; 99—158.
Beschreibung neuer Rüsselkäfer, pag. 226—230.
Beschreibung einiger Rüsselkäfer, pag. 282—286.
Beschreibung neuer Rüsselkäfer und Bemerkungen, pag. 390—399.

1888—1893. Band VIII.

Beschreibung einiger neuer europäischer Rüsselkäfer, pag. 9—20.
Ueber Phyllobius croaticus pag. 41.
Beschreibung einiger neuen Käferarten, pag 48—61.
Uebersicht der in Europa und Syrien einheimischen Arten der Gattung Alophus, pag. 64—68.
Ueber das Schicksal der von Herrn Prof. Oswald Heer beschriebenen neuen Käferarten, pag. 70—76.
Beitrag zur Klassifikation der Liophloeus-Arten, pag. 77—87.
Bemerkungen über Curculioniden, pag. 162—166.
Besprechung über Moritz Wagner, die Entstehung der Arten durch räumliche Sonderung, pag. 171—182.
Nekrolog über Prof. Heinrich Frey, pag. 211—216.
Ueber einige Varietäten des Carabus auronitens, pag. 239—240.
Bemerkungen über Coleopteren und Besprechung neuer Arten, pag. 240—247.
Besprechung des Werkes von Chanoine E. Favre und Dr. Ed. Bugnion: Fauna des Coleoptères du Valais, pag. 273—287.
Mitteilung über die Entwicklung von Brachytarsus varius, p. 291—292.
Beschreibung einiger neuen Rüsselkäfer, pag. 322—328.
Beschreibung einiger neuen Rüsselkäfer, pag. 357—366.
Besprechung des Werkes von L. Ganglbauer: Die Käfer von Mitteleuropa, pag. 376—378.
Ueber die Schuppenbildung der Hyperiden, pag. 382—383.
Beschreibung einiger neuen europäischer Rüsselkäfer, pag. 408—412.

1893—1897. Band IX.

Drei neue Rüsselkäfer-Arten, pag. 56—58.
Beschreibung einiger neuen europäischen Rüsselkäfer, pag. 100—102.
Beschreibung einiger neuen Rüsselkäfer, pag. 109—124.
Noch eine neue Rüsselkäfer-Species, pag. 159.
Beschreibung einiger neuen europäischen Rüsselkäfer, pag. 299—302.
Bescheibung einiger neuen Rüsselkäfer, pag. 326—329.
Beschreibung einiger neuen Rüsselkäfer, pag. 477—480.

1897—1903. Band X.

Beschreibung einiger neuen europäischer Rüsselkäfer, pag. 197.
Vorweisung eines Zwitters von Pterostichus maurus, pag. 221.
Beschreibung einiger neuen europäischer Rüsselkäfer, pag. 235—236.
Beschreibung einiger neuen Rüsselkäfer pag. 364—367.
Beschreibung einiger neuen Spezies von Coleopteren, pag. 425—427.
Beschreibung von zwei neuen europäischen Rüsselkäfern, p. 483—484.

1903—1907. Band XI.

Beschreibung einiger neuen europäischen Rüsselkäfer, pag. 56—57.
Coleopteren-Fauna der Gegend von Schaffhausen, pag. 167—220.

Beigabe zu den Mitteilungen.

1896—1900. Die Käferfauna der Schweiz, nach der analytischen Methode bearbeitet. Zwei Bände.

5. Wiener entomologische Monatschrift.

1861. Beitrag zur Insektenfauna von Epirus. Bd. V, pag. 216—226. (Käfer und Wanzen.)

6. Bulletin de le société Impériale des naturalistes de Moscou.

1863. Ueber einige neue oder wenig gekannte Insekten der Gegend von Sarepta. Band XXXVI Nr. 4, pag. 489—502.

7. Denkschriften der allgemeinen schweiz. naturforschenden Gesellschaft.

1867—1871. Fauna Coleopterorum helvetica. Verzeichnis der Käfer der Schweiz mit Angabe der Synonyme und Fundorte. Mit V. de Gautard zusammen bearbeitet. I. u. II. Teil, Bd. XXIII u. XXIV.
1883. Zweiter Nachtrag zur Fauna coleoptorerum helvetica. Bd. XXVIII.

8. Societas entomologica. (Hottingen-Zürich.)

1887. Ueber eine neue Varietät der Oreina luctuosa. I. Jahrg. Nr. 18, pag. 137—138.
1888. Ueber einen neuen europäischen Rüsselkäfer, III. Jahrg. Nr. 13, pag. 97—98.

9. Horae societatis entomologicae rossicae, St. Petersburg.

1881. Zwei neue Otiorrhynchus-Arten aus Sibirien. Bd. XVI, p. 150—153.

10. Revue mensuelle d'entomologie par Doktouroff, St. Pétersburg.

1883. Neue Rüsselkäfer aus Turkestan. Vol. I, pag. 96—99.

11. Verlagsbuchhandlung Hoffmann in Stuttgart.

1896. C. G. Calwers Käferbuch. Fünfte, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Dr. G. Stierlin.